Ober- und Niederlausitzer Fama.

No. 42. Görlitz, den 21sten September **1836.**

Redacteur und Verleger: J. G. Rendel.

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends in der Regel einen halben Bogen stark. Der vierteljährliche Pränumerationspreis ist 12 Silbergroschen, und im einzelnen Verkaufe (der jedoch nur allein in der Expedition des Blattes statt findet) kostet die Nummer 6 Pfennige. Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen betragen 1 Sgr. 3 Pf. für die gedruckte Zeile.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, den 13. September. Gestern Nachmittag ist hier folgende telegraphische Depesche aus Coblenz eingegangen: „Der commandirende General des 8ten Armee-Corps an Se. Königl. Majestät. Se. Königl. Hoheit der Kronpriuz haben heute Morgen das 8te Armee-Corps im Beiseyn aller Königl. Prinzen, der Prinzessin Wilhelm, des Prinzen von Oldenburg und des Herzogs von Nassau besichtigt. Höchstdieselben bezeugten mit dem Vorbeimarsche, so wie mit dem Einrücken der Truppen ins Lager, welches beides, trotz des früheren Regenwetters, vom schönsten Wetter begünstigt wurde, Höchstihre Zufriedenheit. Es waren viele Fremde zugegen, worunter zwei Oesterreichische, ein Baierischer, ein Holländischer und ein Englischer General. „Coblenz, den 12ten um 4 Uhr 40 Minuten." — (In Berlin angelangt um 5 Uhr 22 Minuten.) Hiernach ist diese Depesche, ungeachtet der gestrigen ungünstigen Witterung, in der kurzen Zeit von 42 Minuten hierher gelangt.

Berlin, den 14. September. Se. Majestät der König haben dem Pfarrer Bargiel zu Pilgramsdorf, im Regierungsbezirk Oppeln, den Rothen Adlerorden vierter Classe zu verleihen, und die Wahl des Geheimen Ober-Revisions-Rathes und Professors Dr. Heffter zum Rector der hiesigen Universität für das Universitäts-Jahr vom Herbste 1836 bis dahin 1837 allergnädigst zu bestätigen geruht. Der bisherige Privat-Docent, Dr. Julius Heinrich Petermann hierselbst, ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der hiesigen Königl. Universität ernannt worden.

Berlin, den 16. September. Se. Majestät der König haben dem Johann Thielen zu Neumagen, im Regierungsbezirk Trier, die Rettungsmedaille mit dem Bande zu verleihen geruht.

Berlin, den 17. September. Se. Königl. Hoheit der Prinz George von Cumberland ist von Norderney hier eingetroffen.

Das 38ste Stück des Liegnitzer Amtsblatts enthält nachstehende Bekanntmachung: „Nachdem die von dem hiesigen Domcapitel vollzogene canonische Wahl des hochwürdigsten Herrn Grafen Leopold Sedlnitzky, zeitherigen General-Bisthums-Administrators und Domprobstes des hiesigen Domstifts zu St. Johannem, zum Fürstbischof von Breslau, die landesherrliche Bestätigung so wie die canonische Confirmation erhalten hat, und Sr. Fürstliche Gnaden nach Ablegung des Sr. Majestät dem Könige, meinem Allergnädigsten Herrn, zu leistenden Eides der Treue und Unterthänigkeit, das bischöfliche Oberhirtenamt antreten werden, so wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Breslau, den 6. September 1836. Der Königliche Wirkliche Geheime Rath und Ober-Präsident der Provinz Schlesien. v. Merckel."

Bei dem Magistrat zu Rothenburg in der Lausitz ist der Töpfermeister Köppe als Rathmann bestätiget worden.

Aus Prag schreibt man Folgendes: Bei der am 7. September erfolgten Krönung Sr. Majestät des Kaisers als König von Böhmen haben Sie mehreren Gliedern des Herren- und Ritterstandes mittelst des herkömmlichen Ritterschlages die Würde eines St. Wenzels-Ritters verliehen. — Am 8ten besuchten JJ. MM., begleitet von dem Könige und der Königin von Sachsen, sämmtlichen hier anwesenden Erzherzogen und Erzherzoginnen, die Ausstellung Böhmischer Gewerbs-Producte. — Am 9ten Abends versammelten sich sämmtliche höchste und hohe hier anwesende Herrschaften, so wie das diplomatische Corps und mehrere ausgezeichnete Fremde in den Gemächern Ihrer Majestäten, wo die Mitglieder des hohen Conservatoriums ein Concert aufführten. — Am 10ten fand die Installirung Ihrer Kaiserl. Hoheit der Frau Erzherzogin Therese als Aebtissin des adelichen Damenstifts im Königl. Schlosse am Hradschin statt. — Am 12ten erfolgte die Krönung Ihrer Majestät der Kaiserin als Königin von Böhmen mit der größten Feierlichkeit, in der herrlichsten Ordnung und unter dem allgemeinen Jubel der ganzen Bevölkerung.

Nachrichten aus Dresden vom 13. September zufolge, sind Se. Majestät der König von Griechenland am 12. dort eingetroffen und am 13ten von da nach München abgereist.

Zu Brzestz in Schlesien wurden dem Gerichtsscholzen 2 Pferde, welche den Bienenstöcken zu nahe kamen, von den Bienen getödtet.

Auf der Krakauer Landstraße starb in Folge übermäßigen Genusses von Branntwein der Einlieger Malers aus Beuthen in Schlesien, zu Buchelsdorf in Schlesien auch in Folge des übermäßigen Branntweintrinkens der Tagelöhner Görlich, und der Knecht Skatella aus Mokrau in Schlesien fand ebenfalls durch Branntwein seinen Tod, indem er in der Trunkenheit beim schnellen Fahren mit dem Wagen umwarf und nach wenigen Minuten an der erhaltenen Verletzung starb.

Miscellen.

Eine der ergiebigsten Quellen des Verderbens der menschlichen Gesellschaft ist die Trunksucht. Der Säufer verkürzt nicht nur sein eigenes Leben, sondern auch das seiner Angehörigen, seiner Nachkommen, und kann als ein Irrsinniger jedem andern Menschen gefährlich werden. Das Leben des Trunkenboldes wird gewöhnlich fast um $\frac{3}{4}$ der noch zu erwartenden Lebenszeit verkürzt. Je jünger das Individuum ist, welches sich dem Trunke ergiebt, und je rascher es zu den höheren Graden der Trunksucht übergeht, um so mehr verkürzt es sein Leben. — Das Branntweintrinken ruinirt noch mehr, als Wein- und Biersaufen; dem Branntweine fallen in 2 Jahren mehr als 43 Todtenprozente zur Last. — In der Regel erkrankt der Säufer von 2 zu 2 Jahren einmal bedeutend, entweder am Schlagflusse, am Asthma, an Brustentzündung, an gallig-nervösem Fieber, an Kopfkongestionen, Alpdrücken, Fehlern des Herzens und der größern Gefäße u. s. w., und diese Krankheiten zeichnen sich sämmtlich durch ihren unglücklichen Ausgang vor andern aus. — Die Fähigkeit zur Fortpflanzung des Geschlechts vermindert sich mit den zunehmenden Graden der Trunksucht immer mehr, noch mehr bei Weibern, als bei Männern. Trunksüchtige erzeugen mehr Mädchen als Knaben, und bei sämmtlichen Kindern entwickelten sich während der Beobachtungszeit mancherlei Gebrechen, vorzüglich Skropheln, entzündliche Krankheiten, Stumpfsinn, Bleichsucht, Abzehrung, Lungenschwindsucht, rheumatische Gelenkkrankheiten, Keuchhusten 2c. — So vermehrt die Trunksucht den Abgang der Einwohner, vermindert deren Ersatz und gefährdet der Staaten Wohlfahrt schon auf physischem Wege außerordentlich! Nun wird aber das Verderben der Menschheit durch die Trunksucht auch moralisch gefördert!!

Das seit dem 8. September in Frankfurt a. M. öffentlich ausgestellte Gerippe des riesenhaften Wallfisches ist eines der größten, welche das Meer den menschlichen Augen dargestellt hat. Die Länge dieses Wallfisches beträgt 95 Fuß, seine Höhe 18 Fuß, die Länge des Kopfes 22 Fuß, die Breite des Schwanzes 21 Fuß, die Zahl der Rippen 28, die Zahl der Wirbelbeine 56, die Länge der Floßfedern mit den Schulterblättern $12\frac{1}{2}$ Fuß. Die Floßfedern sind den Armen eines Menschen ähnlich. Das Gewicht dieses großen Wallfisches betrug ungefähr 125,000 Kilogr. Die Untersuchung der Gebeine hat dargethan, daß dieses Thier vor Alter starb, und der berühmte Cuvier gab ihm ein Alter von 9 — 10 Jahrhunderten. Es gehört zum weiblichen Geschlecht, seine Zeugungstheile, die Kehle ꝛc. hat man in Weingeist aufbewahrt. Der Preis des Einkaufs, die Kosten der Zergliederung und Zubereitung dieses Colosses sollen ungefähr 60,000 Holl. Gulden betragen. Im Kopf dieses Wallfisches ist ein Cabinet angebracht, worin 30 Personen bequem sitzen können. Auch findet sich ein Album darin, in welches mehrere Fürsten und andere ansehnliche Personen ihre Namen schrieben, da sie diesen Wallfisch besuchten. Der Bauch enthält ein Orchester, worin 24 Musikanten Concerte aufführen können, und die Concerte im Bauche des Wallfisches haben jetzt von 10 Uhr bis Mittag und von 4 bis 7 Uhr Abends statt. Der berühmte Naturforscher L. F. Paret von Ostende hat diesen Wallfisch kunstmäßig zergliedert.

Die neugierige Welt Londons strömte vor Kurzem der Niederlage eines Fischhändlers zu, um einen ungeheuren 4 Fuß langen und am Bauche 30 Zoll im Umfange haltenden Karpfen zu bewundern. Sein Gewicht betrug 22 Pfund.

Der Längste unserer Zeitgenossen lebt jetzt in Parma; er ist ein Franzose, und war eine Zeit lang Tambour-Major. Er mißt 8 Fuß und 4 Zoll, und wiegt 316 Pfund.

Man schreibt aus Paris: „Die in der neuesten Zeit aufgekommene Mode, Bärte unter dem Kinn zu tragen, dürfte bald einen gewaltigen Stoß erleiden. Der Baron Alibert hat in seinen Vorlesungen im Hospitale St. Louis gezeigt, wie solche Bärte schon in der Römerzeit eine arge Krankheit (varus mentagra) erzeugt hätten."

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. Hrn. Fried. Albert Mattheus, brauber. B. und Tuchfabrik. allh., u. Frn. Christ. Ren. geb. Richter, Sohn, geb. den 19. Aug., get. d. 11. Sept., Wilhelm Julius. — Hrn. Joh. Martin Beelitz, Stockmstr. u. Gefangen-Aufseher bei dem Kön. Pr. Inquisit. allh., u. Frn. Christ. Frieder. Amalie geb. Lehmann, Tochter, geb. den 30. Aug., get. den 11. Sept., Ida Christiane. — Hrn. Joh. Trg. Gutte, Büchsenm. beim 1. Bat. (Görl.) 6. K. Pr. Landw. Reg., auch B. u. Coff. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Funke, Sohn, geb. den 27. Aug., get. den 11. Sept., Eduard Oswald. — Mstr. Joh. Carl August Lehmann, B., Fischer u. Maurerges. allh., u. Frn. Amalie Conc. geb. Alex, Tochter, geb. den 27. Aug., get. d. 11. Sept., Marie Amalie. — Mstr. Joh. Glieb. Lissel, B. u Maurer alh., und Frn. Joh. Dorothee geb. Krusch, Tochter, geb. den 28. Aug., get. d. 11. Sept., Anna Mathilde Natalie. — Mstr. Samuel Mor. Holstein, B. u. Töpfer allh., u. Frn. Christ. Gottl. geb. Walther, Tochter, geb. d. 30. Aug., get. den 11. Sept., Amalie Louise. — Carl Wilh. Reichel, Tuchm. Ges. allh., u. Frn. Joh. Renate geb. Schröter, Sohn, geb. d. 6. Sept., get. d. 11. Sept., Johann Carl Wilhelm. — Joh. Fried. Klisch, Schneiderges. allh., und Frn. Joh. Carol. geb. Neßmann, Sohn, geb. d. 31. Aug., get. d. 11. Sept., Julius Emil. — Joh. Gfr. Jurke, Inw. allh., u. Frn. Mar. Elisab. geb. Seidel, Tochter, geb. d. 3. Sept., get. den 11. Sept., Emilie Gabriele. — Mstr. Friedrich Eduard Sahr, B. u. Schuhm. allh., u. Frn. Johanne Christ. Amalie Richter, Sohn, geb. d. 2. Sept., get. d. 12. Sept., Friedrich Emil Eduard. — Mstr. Wilhelm Gustav Weise, B. und Riemer allh., und Frn. Henriette Auguste geb. Zwanziger, Tochter, geb. den 4. Sept., get. den 16. Sept., Minna Auguste. — Joh. Trg. Reutsch, B. und Tuchm. Ges. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Hiller, Tochter, geb. d. 11. Sept., get. d. 16. Sept., Anna Auguste Clara.

Getraut. Carl Trg. Leuckert, Zimmerh. Ges. allh., u. Igfr. Joh. Christ. Walther, Joh. Matth.

Walthers, B. u. Hausbes. allh., ält. Tochter 1. Ehe, getr. d. 12. Sept. — Hr. Ernst Wilh. Mitscher, B., Apoth., auch Kauf- u. Handelsh. allh., u. Jgfr. Alwine Aug. Schmidt, Hrn. Christ. Fried. Schmidts, K. Preuß. Just. Raths und Justizverw. allh, ehel. ält. Jgfr. Tochter 1. Ehe, getr. d. 12. Sept. in Leschwitz. — Hr. Emil Carl Phil. Oettel, Kaufm. allh., u. Jgfr. Emilie Wilhelm. Bauer, Hrn. Carl Glob. Bauers, B. u. Großhändlers, auch Senators allh., ehel. 4. Jgfr. Tochter, getr. d. 14. Sept.

Gestorben. Benj. Pondel, Tuchm. Ges. allh., gest. den 13. Sept., alt 84 J. — Elias Dreßler, B. u. Hausbäcker allh., gest. den 13. Sept, alt 80 J. 3 M. 19 T. — Fr. Anne Ros. Schubert geb. Hilbig, Joh. Sigism. Schuberts, Inw. u. Braugeh. allh., Ehegattin, gest. d. 9. Sept., alt 37 J. 4 M. 27 T. — Carl Glieb. Schöne, Tuchsch. Ges. allh., Glob. Günthers, Inw. allh., u. Frn. Anne Hel. geb. Friedrich, Pflegesohn, gest. d. 11. Sept., alt 28 J. 3 M. 6 T. — Mstr. Tob. Gfr. Würfels, B., Zeuch- u. Leinw. allh., u. Frn. Fried. Amalie geb. Gregorius, Tochter, Henriette Amalie Emmeline, gest. den 12. Sept., alt 5 M. 12 T. — Joh. Gfr. Seligers, B. und Tuchappr. allh., und. Frn. Christ. Rosalie geb. Höhne, Tochter, Selma Franziska, gest. d. 10. Sept., alt 10 T. — Carl Theodor Goß's, B. u. Tuchber. Ges allh., und Frn. Jul. Beate geb. Seifert, Tochter, Marie Henriette, gest. den 10. Sept., alt 6 T. — Joh. Christ. Emilie geb. Pommer unehel. Sohn, Carl August Gustav, gest. den 14. Sept., alt 23 T.

Görlitzer Fremdenliste
vom 16. bis mit dem 19. September.

Zum weißen Roß. Hr. Riesberg, Ungar, Sandel und Wattenberg, Kfleute aus Brody. Frau Kühn aus Dresden.

Zur goldnen Krone. Hr. Siegert, Oekon. Commissar aus Bischoffswerde. Hr. Menzer, Stud. theol. a. Halle. Hr. Schrameck, Musikdir. bei Mad. Faller, a. Carlsbad. Hr. Fischer, Edler v. Röslerstamm, Fabrik. a. Nixdorf.

Zur Stadt Berlin. Hr. Sackur u. Schlesinger, Kfleute. a. Gerlachsheim.

Zum braunen Hirsch. Hr. Michel, Kfm. a. Offenbach. Hr. Freih. v. Richthofen, Landrath a. Brechelshof. Hr. Regeniter, Kfm. a. Barmen. Hr. Weissig, Kfm. a. Marklissa. Hr. Arnold, Kfm. aus Sorau. Hr. Fischer, Kfm. a. Erdmannsdorf. Fräul. Minna u. Bertha Pallem aus Soest. Hr. Sanner, Kfm. a. Magdeburg. Hr. Breslau, Hüttenbaumstr. aus Königshütte. Hr. Koch, Kfm. a. Berlin. Hr. Rumpelt, Kfm. a. Radeberg. Hr. Linksch, Rittmstr. a. D. aus Hirschberg. Hr. Heming u. Gerrat, Particuliers a. London. Hr. Rabenstein und Hr. Aue, Kflte. a. Magdeburg. Hr. Stöber, Kfm. a. Bamberg.

Zum blauen Hecht. Hr. Kiwatkowski, Kfm., und Hr. Friedlein, Uhrm. a. Warschau. Hr. Hirsch u. Süßheim, Handelsleute a. Breslau. Hr. Caro und Bruck, Kaufleute aus Schweidnitz. Frau Kfm. Horald aus Schweidnitz.

Pfandbriefe und Staatsschuldscheine werden gekauft und verkauft, so wie Darlehne gegen pupillarische Sicherheit zu jeder Größe und Verzinsung von 4, 4½ bis 5 % aufwärts nachgewiesen und resp. beschafft, durch

das Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276 zu Görlitz.

Ein städtisches bierbürgerliches massiv gebautes Grundstück, zu welchem circa 20 Berliner Schfl. Acker- und Wiesenland gehören, auch die Fleisch- und Kramgerechtigkeit exercirt werden kann, ist sofort in Reichenbach O. L. zu verkaufen, oder gegen ein anderes Grundstück umzutauschen. Den Nachweis ertheilt der Agent Stiller in Görlitz, Nicolaistraße Nr. 292.

Auction. Auf Antrag der Erben des allhier verstorbenen Huf- und Waffenschmiedemstr. Johann Friedrich Uhlich, sollen Montag den 3. October und folgende Tage Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an auf der Finsterschen Malztarre am Frauenthore (der Eingang hierzu links der Stadtmauer) folgende Nachlaßsachen, bestehend in einer goldnen Kette und Ringen, einigen silbernen Löffeln, Steinguth, Glas, Zinn, Kupfer, Messing, Blech, Leinenzeug, Wäsche, Betten, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Meubles, als: Schränke, Kommoden, Kannapee, Stühle, Tische, 1 großer Spiegel, 1 Schwungwiege, Bettstellen, eine 8 Tage gehende Wanduhr, 1 Kinderwagen, Hausgeräthe, neue Eisenwaaren, einige 15 Centner Nutzeisen, mehrere Centner Schmelzeisen und anderes Holzgeräthe, auch eine Mannsstelle in der St. Peterskirche Pars I. Lit. E e No. 2. an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Cour. verauctionirt werden. Mit dem Eisen wird angefangen. Görlitz, den 20. Sept. 1836.

Friedemann, Auctionator.